

# Crowdfunding Träumen erlaubt: Mit wenig Geld an neuen Ideen teilhaben!

Seit zwei Jahren ermöglicht Companisto, eine der führenden Crowdfunding-Plattformen Europas, ihren Nutzern Investitionen in vielversprechende Start-ups zu tätigen. Bislang sollen 14 000 Menschen aus 41 Ländern davon Gebrauch gemacht und insgesamt 4,7 Millionen Euro aufgewendet haben. Jetzt expandiert das Unternehmen in die Schweiz (www.companisto.com).

Text: Joschka Rugo Bild: Companisto



Screenshot von Companisto.com.

Wer bei Facebook, WhatsApp oder Google in der ersten Investorenrunde dabei gewesen ist, der konnte aus tausend Schweizer Franken nach dem Börsengang mehrere Millionen Franken erzielen. Investieren in

aussichtsreiche junge Unternehmen konnten aber bislang nur Kapitalgesellschaften oder reiche Unternehmer. Das ist seit zwei Jahren in Deutschland und Europa anders; denn sogenannte Crowdfund-Plattformen ermöglichen es auch kleineren Investoren, schon früh in interessante neue Start-ups zu investieren. Companisto.com, die grösste

deutsche Plattform, macht nun Dampf in der Schweiz. Durch ein eigenes Büro in Zürich sollen gerade Schweizer (Internet-)Pioniere nun auch die Möglichkeit haben, sich Geld von der «Crowd» zu besorgen.

Companisto aus Berlin ist eine der führenden Crowdfund-Plattformen Europas. Seit dem Start im Juni 2012 ermöglicht Com-

panisto Investoren – Companisten genannt – die Investition in vielversprechende Start-ups. Das Kapital, das Start-ups über Companisto erhalten können, ist nicht limitiert. Companisten können jeden Betrag von fünf bis hin zu hunderttausend investieren. Im Gegenzug werden sie zu Anteilseignern und sind fortan an Gewinnen sowie am Unternehmenswert und somit bei einem Unternehmensverkauf (Exit) beteiligt. Seit dem Start von Companisto im Juni 2012 wurden über die Plattform mehr als 4,7 Millionen

«Das Zürcher Office wird als erste Anlaufstelle für Schweizer Start-ups dienen.»

Euro in 26 Start-ups investiert. Companisto (www.companisto.com) eröffnet nun ihr erstes Auslands-Office in Zürich. Bereits seit dem 10. März 2014 können Start-up-Teams des gesamten Kontinents über Companisto finanziert werden. Das Zürcher Office wird als erste Anlaufstelle für Gründer der Schweizer Start-up-Szene dienen, die eine Finanzierung per Crowdfund anstreben. Für die Zürcher Geschäftsstelle von Companisto wurde das Team vergrössert: Patricia Handl arbeitete in Medienunternehmen in der Schweiz, Österreich und Deutschland, ehe sie in die Start-up-Szene wechselte, um dort verschiedene leitende Funktionen zu bekleiden. Klaus Abele verantwortete in Deutschland den Aufbau der Markt-Gruppe, war als CEO der media swiss ag tätig und hat zahlreiche Start-ups in der Gründungs- und Aufbauphase begleitet. Gemeinsam werden beide fortan als kompetente Ansprechpartner für Schweizer Gründer fungieren. Start-ups können sich mit einer Unternehmenspräsentation unter startups-ch@companisto.com für ein Crowdfund auf Companisto.com bewerben.

«Ziel dieser Expansion ist es, die besten und vielversprechendsten Unternehmer Europas anzuziehen und mit Investoren aus der ganzen Welt zu vernetzen. Schon heute stellen die Schweizer die drittgrösste Investorengruppe auf Companisto. Bekannter-massen gilt die Schweiz als eine der stabilsten Volkswirtschaften der Welt; darüber hinaus hat sich in den letzten Jahren aber

auch die Schweizer Gründerszene stark entwickelt und schon viele erfolgreiche Start-ups hervorgebracht. Die Entscheidung für Zürich als Standort unseres ersten internationalen Offices war daher ein logischer Schritt», erläutert Geschäftsführer Tamo Zwinge.

«Mit der internationalen Plattform companisto.com bieten wir auch solchen Start-ups, die auf eine internationale Ausrichtung setzen oder mittelfristig eine Internationalisierung anstreben, einen idealen Ausgangspunkt. Über Companisto können sie sich in kürzester Zeit einem breiten, internationalen Publikum vorstellen und Investoren und Multiplikatoren aus der ganzen Welt für sich gewinnen», so Zwinge weiter.

Seit März 2014 ist Companisto als erste deutsche Plattform am europäischen Markt aktiv. Über die mehrsprachige Webseite (englisch/deutsch) www.companisto.com können sich Start-ups aus ganz Europa für ein Crowdfund bewerben; gleichzeitig sind Investitionen aus der ganzen Welt möglich.

14 000 Investoren aus 41 verschiedenen Ländern investieren schon heute in Start-ups auf der Plattform, darunter auch namhafte Business-Angels und Venture-Capitalist-Gesellschaften.

Jedes Start-up veröffentlicht auf Companisto eine detaillierte Präsentation für potenzielle Investoren, die unter anderem ein Video, ausführliche Businesspläne und Finanzplanungen beinhaltet. Das Kapital, das Start-ups über Companisto erhalten können, ist nicht limitiert.

«Das Kapital, das Start-ups über Companisto erhalten können, ist nicht limitiert.»

«Erfolgsgeschichten» auf der Companisto-Plattform gibt es viele. Etwa die Frozen-Yogurt-Kette Wonderpots (www.wonderpots.de), die 500 000 Euro innerhalb einer Woche einsammelte und 892 Investoren überzeugte. Wonderpots plant schon bald ein eigenes Office in Zürich. Genauso Bitebox (www.bitebox.com), ein Lieferservice für gesunde Snacks im Büro, der die wetter.com AG, Google und PayPal, neben vielen anderen

Unternehmen in Europa, zu seinen Kunden zählt und 1298 Investoren auf Companisto für sich gewinnen konnte, die gemeinsam 500 000 Euro investierten. Bitebox ist auch ein gutes Beispiel für die Mehrwerte des Crowdfundings: So war die statistisch eher schwache zweite Januarwoche dank der gesteigerten Aufmerksamkeit durch die Finanzierungsrunde die umsatzstärkste der Unternehmensgeschichte. Start-ups erhalten also nicht nur neue Investitionsmittel durch Crowdfund, sondern auch kostenloses Marketing durch die Investitionsrunde auf Companisto.

Noch eine weitere «Traum»-Geschichte aus der jungen Historie von Companisto: Die Kontextsuchmaschine Tame (http://tame.it) – auch bekannt als das «Google für Twitter» – ist eine weitere Companisto-Erfolgsgeschichte. Tame gilt als heisser Tipp in der Start-up-Szene und konnte 2013 einen Platz im German Silicon Valley Accelerator gewinnen. Und Tame.it hat alle Voraussetzungen, um bald einen erfolgreichen Exit hinzulegen; also können mit ein bisschen Glück auch hier aus wenigen tausend Franken Anfangsinvestition bald viele Millionen werden.

\* Joschka Rugo ist Pressesprecher von Companisto.